FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das Privilegirte Ordentliche und Vermehrte Dreßdnische Gesang-Buch

Heckel, Friedrich

Dreßden und Leipzig, 1755

VD18 13158503

IV. Am Tage der Erscheinung Jesu Christi, oder H. Drey Königs-Feste.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203310

Visual Library

4. Vergieb uns alle Sünd und Schuld, gieb in der strengen Noth Geduld, dein guter Geist uns wohne bey, sein Hülf und Trost stets bey uns sey.

5. Gleichwie das güldne Sonnen-Licht die Strahlen wieder zu uns richtt; so richte deinen Gnaden-Schein auf uns kraftlose Würmelein.

6. Laß deine Hülfe allezeit, du Menschen-Freund, uns seyn bereit; beschere Nahrung, Korn und Most, und segne reichlich Tranck und Kost.

7. Gieb auch, HErr JEsu, diß dabey, daß ich dir stets ergeben sey, dir dien in wahrer Frömmigkeit, und stets zum Tode sey bereit.

8 Verhüte schweren Unglücks-Fall durchsüsse wohl des Creutzes Gall; Ein Christ der muß doch insgemein allhier im Creutz und Unglück seyn.

9. Indessen, gieb zu aller Frist, o GOTT, was uns ersprießlich ist, bis wir einmal nach dieser Zeit eingehen in die Ewigkeit.

IV. Am Tage der Erscheinung JEsu Christi, oder H. Drey Königs-Feste.

68. Hymnus Sedulii: Hostis Herodes &c. Matth. 2. und 3. cap. Verdeutscht durch D. Martin Luthern.

Mel. Christum wir sollen loben schon ꝛc.

WAs fürchst du Feind Herodes, sehr, daß uns gebohrn kommt Christ der HErr? Er sucht kein weltlich Königreich, der zu uns bringt sein Himmelreich.

2 Dem Stern die Weisen folgen nach, solch Licht zum rechten Licht sie bracht, sie zeigen mit den Gaben drey, daß Kind GOTT, Mensch und König sey.

3. Die Tauff im Jordan an sich nahm das himmelische GOttes-Lamm, dadurch der nie kein Sünde that von Sünden uns gewaschen hat.

4. Ein Wunderwerck da neu geschah, sechs steinern Krüge man da sah voll Wassers, das verlohr sein Art, rother Wein durch sein Wort draus ward.

5. Lob, Ehr und Danck sey dir gesagt, Christ gebohrn von der reinen Magd, mit Vater und dem Heilgen Geist, von nun an bis in Ewigkeit.

69. Mel. Valet will ich dir ꝛc.

O König aller Ehren, HErr JEsu, Davids Sohn, dein Reich soll ewig wahren, im Himmel ist dein Thron, hilf daß allhier auf Erden, den Menschen weit und breit, dein Reich bekannt mög werden zur ewgen Seligkeit.

2. Von deinem Reich auch zeugen die Leut aus Morgenland, die Knie sie vor dir beugen,

gen, weil du ihnn bist bekannt: Der neu Stern auf dich weiset, dazu das göttlich Wort, drum man dich billig preiset, daß du bist unser Hort.

3. Du bist ein grosser König, wie uns die Schrifft vermeldt, doch achtest du gar wenig vergänglich Gut und Geld, prangst nicht auf einem Rosse, trägst keine güldne Cron, sitzst nicht im festen Schlosse, hier hast du Spott und Hohn.

4. Doch bist du schön gezieret, dein Glantz erstreckt sich weit, dein Güt allzeit floriret und dein Gerechtigkeit. Du wollst die Frommen schützen durch dein Macht und Gewalt, daß sie im Frieden sitzen, die Bösen stürtzen bald.

5. Du wollst dich mein erbarmen, in dein Reich nimm mich auf, dein Güte schenck mir Armen, und segne meinen Lauff, meinn Feinden wollst du wehren, dem Teufel, Sünd und Tod, daß sie mich nicht versehren, rett mich aus aller Noth.

6. Du wollst in mir entzünden dein Wort, den schönsten Stern, laß falsche Lehr und Sünden seyn von meinm Hertzen fern, hilf, daß ich dich erkenne, und mit der Christenheit dich meinen König nenne ietzt und in Ewigkeit.

70. J. C. Arnschwanger.

Matth. 2, 1-12.

Mel. In dich hab ich gehoffet ꝛc.

Nun, liebe Seel, nun ist es Zeit, wach auf, erweg mit Lust und Freud, was GOtt an uns gewendet, seinn lieben Sohn vons Himmels-Thron ins Jammerthal er sendet.

2. Nicht nur den Jüden bloß allein, die seins Geblüts und Stammes seyn, sondern auch allen Heyden ist aufgerichtt das ewge Licht, erleuchtet sie mit Freuden.

3. Der Heyden Erstling wunderlich durch einen Stern erholt zu sich, daß sie den Heiland schauen und ihren HErrn in Andacht ehrn mit gläubigem Vertrauen.

4. O JEsu, unser Heil und Licht! halt über uns dein Angesicht, mit deinen Strahlen walte, und mein Gemüth durch deine Güt bey deinem Licht erhalte.

5. Dein Glantz all Finsterniß verzehrt, die trübe Nacht in Licht verkehrt, leit uns auf deinen Wegen, daß dein Gesicht und herrlichs Licht wir ewig schauen mögen.

71.

Matth. 2, 1-12. Luc. 2, 8-17.

Mel. Ein Kind gebohrn ꝛc.

Uns ist gebohrn ein Kindelein, Kindelein, von Maria der Jungfrau rein. Halle-Halleluja.

2 Deß Nahme heist Emanuel, Emanuel, wie uns verkündigt Gabriel, Halle-Halleluja.

3. Das ist so viel als: mit uns GOtt, mit uns GOtt, der uns erlöst aus aller Noth, Halle-Hall.

4. Wär uns das Kindlein nicht gebohrn, nicht gebohrn, so wärn